

Sitzung der FG *Qualitative Forschung* 2022

Termin & Ort

Montag, 14. Nov. 2022, 13:00 bis (max.) 15:00 Uhr;

online [<https://zoom.us/j/2183609063> | Meeting-ID: 218 360 9063 | Passwort: GMK]

Teilnehmende (in alphabetischer Reihenfolge)

Lukas Dehmel

Yasmin El Assadi

Sonja Ganguin

Deborah Hennig

Thomas Knaus

Sven Kommer

Michaela Kramer

Daniela Cornelia Stix

Friederike Tilemann

Marie Wagner

Claudia Wegener

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch die FG-Sprecherin (Sonja Ganguin) und den FG-Sprecher (Thomas Knaus)

Sonja Ganguin und Thomas Knaus begrüßten als Sprecher*innen die anwesenden Mitglieder der FG.

TOP 2: Ergänzung der Tagesordnung?

Zwei Mitglieder wünschen sich wieder verstärkt Angebote der FG, die sich im Besonderen unterstützend an Nachwuchsforscher*innen richten. Die TO wurde daher um TOP 4c ergänzt.

TOP 3: Kurz-Vorstellung der Anwesenden und Kurzberichte zu aktuellen Vorhaben und Arbeitsschwerpunkten;

Alle Anwesenden stellten sich, ihre Arbeitskontexte und ihre aktuellen Projekte kurz vor. Es gab einiges Erfreuliches, wie genehmigte (Verbund-) Vorhaben, Preise und v. a. über neue Karrierestufen, zu berichten: Herzlichen Glückwunsch allen Preisträger*innen und Neuberufenen!

Kontakt:

Prof. Dr. Sonja Ganguin (Universität Leipzig),
Sprecherin der GMK-Fachgruppe *Qualitative Forschung*,
eMail: sonja.ganguin@uni-leipzig.de | www.sozphil.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Thomas Knaus (PH Ludwigsburg | FTzM Frankfurt/Main),
Sprecher der GMK-Fachgruppe *Qualitative Forschung*,
eMail: thomas.knaus@ph-ludwigsburg.de | www.thomas-knaus.de

TOP 4: Anregungen, Mitwirkungswünsche und Ideen zu Veranstaltungen der FG in 2023

4a.) Organisation des nächsten Fachtags/Workshops oder einer Veranstaltung im Rahmen der *Medienpädagogik meets...-Reihe*

Im Rahmen eines Brainstormings wurden zahlreiche Themenvorschläge (für mögliche Fachtage) sowie Institutionen (bspw. zur Fortsetzung der *Medienpädagogik meets...-Reihe*) genannt.

Ein Vorschlag für einen Fachtag erntete unter den Anwesenden das deutlichste Interesse: Wir laden Institutionen der Praxisforschung wie Leibniz-Institut für Medienforschung / Hans-Bredow-Institut (HBI), Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF), das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) et cetera ein und bitten sie über Ihre aktuellen Vorhaben und spezifischen Forschungszugänge zu berichten. Möglicher Arbeitstitel: „Medienpädagogik meets... Praxis- und Medienforschung“.

Bei zwei Institutionen bestünde der zeitliche Rahmen aus zwei Blöcken mit je 90 Minuten sowie einer längeren mittigen Pause sowie einem einführenden und zusammenfassenden Rahmen; bei drei Institutionen könnten die Blöcke auf je 60 Minuten gekürzt werden.

Als Formatfavorit für halbtägige Fachtage oder die *Medienpädagogik meets...-Reihe* sprachen sich alle Anwesenden sehr deutlich für das Online-Format aus: „es fehlt ja nichts und das Format erhöht die Teilnahmemöglichkeiten für alle Interessierten“. Als mögliches Zeitfenster wurde ein Vor- oder Nachmittag im Juni/Juli 2023 vorgeschlagen.

4b.) ggf. auch bereits (Vor-)Planung des nächsten Beitrags für das Forum 2023 in Bielefeld zum Schwerpunkt „Diversität und soziale Ungleichheit“ (Arbeitstitel, wird auf der MV am 18. Nov. 2022 diskutiert/abgestimmt): „Menschen sind bedingt durch verschiedene soziale Voraussetzungen unterschiedlich in der Gesellschaft sichtbar. Dies stellt aus demokratischer Perspektive eine Herausforderung dar, denn Meinungen und Bedarfe von benachteiligten sozialen Gruppen können schnell aus dem Blickfeld geraten. Diese sind jedoch für demokratische Meinungsbildungsprozesse unentbehrlich. [...] Eine diversitätssensible Medienpädagogik ist notwendig [...] Im Fokus des Forums sollen daher u.a. folgende Aspekte und Fragestellungen stehen: Es geht zum einen um den Themenkomplex „Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit“ sowohl mit Blick auf unsere Zielgruppen als auch im Hinblick auf die Medienpädagogik selbst im Kontext gesellschaftlicher Debatten rund um die „Digitale Bildung“. Wen erreichen wir mit unseren Kernzielen, wen nicht? Wer ist (noch) unsichtbar für die Medienpädagogik, wen übersehen wir wo[hl]möglich?“ [Auszug aus Newsletter zur MV vom 06. Okt. 2022]

Im o. g. Brainstorming zeichnete sich für das nächste GMK-Forum (2023 in Bielefeld) recht schnell ein Beitrag zu (forschungs-)ethischen Fragen ab; als mögliche Arbeitstitel kristallisierten sich die folgenden heraus: „Ethik – Sample – Diversität. Sichtbarkeiten und Unsichtbarkeiten in der qualitativen/medienpädagogischen Forschung“ [oder] „(Un-)Sichtbare Samples in der qualitativen/medienpädagogischen Forschung“.

Da die Anwesenden davon ausgehen, dass das nächste GMK-Forum wieder als Vor-Ort-Tagung stattfindet, planen wir den WS ebenfalls als physisches Vor-Ort-Angebot.

Kontakt:

Prof. Dr. Sonja Ganguin (Universität Leipzig),
Sprecherin der GMK-Fachgruppe *Qualitative Forschung*,
eMail: sonja.ganguin@uni-leipzig.de | www.sozphil.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Thomas Knaus (PH Ludwigsburg | FTzM Frankfurt/Main),
Sprecher der GMK-Fachgruppe *Qualitative Forschung*,
eMail: thomas.knaus@ph-ludwigsburg.de | www.thomas-knaus.de

4c.) Angebote für Nachwuchsforscher*innen

Ideen für zusätzliche Angebote für Nachwuchsforscher*innen wurden in der Sitzung zwar gesammelt, aber nicht explizit besprochen und konkretisiert, da wir davon ausgehen, dass die zuvor entwickelten Beiträge im Rahmen eines Fachtags und im Rahmen des GMK-Forums bereits attraktive Angebote für Nachwuchsforscher*innen in der FG bzw. in der GMK sein können.

TOP 5: Außerdem...? („Verschiedenes“)

Außerdem wurde während der Fachgruppensitzung der Wunsch geäußert, dass wir die gemeinsame Expertise stärker nutzen und ggf. auch bündeln wollen, um uns beispielsweise bei Projekten gegenseitig zu unterstützen (z. B. bei der Akquise). Über ein geeignetes Kommunikationsformat haben wir uns nicht weiter ausgetauscht; hieran wollen wir im nächsten Treffen nochmal einmal aufgreifen und weiterdiskutieren. (Denkbar wäre der Gruppenbereich unserer Fachgruppe (<https://mitglieder.gmk-net.de/group/fg-qualitative-forschung/>) auf der GMK-Plattform (<https://mitglieder.gmk-net.de/cms/>)). Allerdings sind dort auch nach mehrfacher Erinnerung in den Mailverteiler (noch) nicht alle Mitglieder der FG angemeldet und entsprechend leider auch nicht erreichbar.)

Wir vereinbarten außerdem sogleich das nächste **FG-Treffen im Jahr 2023** im bewährten Online-Format [<https://zoom.us/j/2183609063> | Meeting-ID: 218 360 9063 | Passwort: GMK] und zum identischen Zeitslot: **Mo., 06. Feb. 2023, 13:00 bis max. 15:00 Uhr. Please... save the date.**

Sollten über den Kreis der Anwesenden weitere Anregungen, Mitwirkungswünsche und Ideen zu Veranstaltungen und Publikationen der FG bestehen, bittet das Sprecher*innenteam um Nachricht (thomas.knaus@ph-ludwigsburg.de und sonja.ganguin@uni-leipzig.de). Besten Dank!

FDP

Sonja Ganguin und Thomas Knaus

Kontakt:

Prof. Dr. *Sonja Ganguin* (Universität Leipzig),
Sprecherin der GMK-Fachgruppe *Qualitative Forschung*,
eMail: sonja.ganguin@uni-leipzig.de | www.sozphil.uni-leipzig.de

Prof. Dr. *Thomas Knaus* (PH Ludwigsburg | FTzM Frankfurt/Main),
Sprecher der GMK-Fachgruppe *Qualitative Forschung*,
eMail: thomas.knaus@ph-ludwigsburg.de | www.thomas-knaus.de